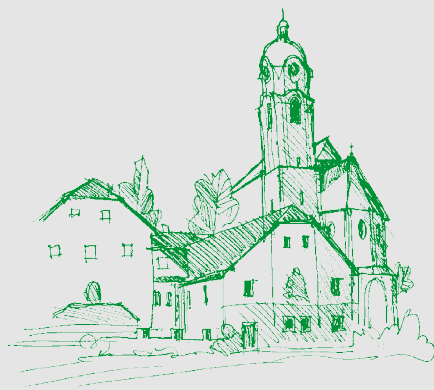




Nachrichten der Pfarrgemeinde Sattledt

Kontakte

Herbst 2021

Nr. 180

Liebe Pfarrgemeinde!

„Wer bei euch der Erste sein will, der soll der Diener aller sein!“ Mit dieser Aufforderung Jesu vom letzten Sonntag vor den Wahlen in Oberösterreich legt Jesus schon einmal eine sehr hohe Latte. Und ja, ich glaube, dass am ehesten eine Demokratie am besten geeignet ist, ein solches Ideal auch zu verbreiten. Nach der Wahl sehen wir, wie unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger denken und was ihre Werte sind. Und wir bekommen die Regierung, die wir auch verdienen. Sei es wie es sei, vielleicht spürt man ja wieder einmal, dass die Botschaft Jesu das Salz der Erde ist. Es liegt an uns Christinnen und Christen, den Geschmack hineinzubringen.

In nicht einmal einem halben Jahr stehen die Wahlen zum PGR (Pfarrgemeinderat) an. Auch hier geht es nicht um Macht und Einfluss, sondern um Mitbestimmung im Sinne des Einbringens guter Ideen und Mitarbeit im Sinn von Dienen an der Gemeinschaft. Nur so wird der Geist Jesu auch heute noch in unserer Pfarre spürbar. Jede Leserin und jeder Leser dieser Zeilen ist aufgerufen, jemanden zu benennen oder sich selbst einzubringen.

Euer



Am Sonntag, den 3. Oktober findet das diesjährige Erntedankfest statt. Im Rahmen des Festgottesdienstes um 9 Uhr wird die Urkunde zur Klimabündnis-pfarre überreicht, danach wird zur 2. Sattledter Genussstraße eingeladen.



Pfarrkalender

Donnerstag, 30.09.

19:30 Uhr: Vorbereitungstreffen zum Ehejubiläumsfest im Pfarrsaal

Samstag, 2.10.

Anbetungstag

Anbetungsstunden: Siehe Seite 3!

18:00 Uhr: Schlussfeier
mit eucharistischem Segen

Sonntag, 3.10. – Erntedank

9:00 Uhr: Festgottesdienst mit Segnung der Erntekrone, Erntedanksammlung, Überreichung Urkunde Klimbündnisparre, anschl. 2. Sattledter Genussstraße

Dienstag, 5.10.

13:30 Uhr: Seniorennachmittag

Samstag, 9.10.

5:00 Uhr: Start zur Fußwallfahrt nach Adlwang am Marktplatz
11:00 Uhr: Pilgermesse in Adlwang

Sonntag, 10.10.

9:00 Uhr: Feier der Ehejubiläen mit Chor Joyful

Sonntag d. Weltkirche, 17.10.

9:00 Uhr: Gottesdienst mit Sammlung für die Mission, anschl. Pfarrcafé der Jungschar

Fr./Sa., 15.10./16.10.

Pfarrgemeinderatsklausur

Samstag, 23.10.

14:30 - 17:30 Uhr: Workshop der Jahresfestkreisgruppe (für angemeldete Familien, im Pfarrsaal)

Sonntag, 24.10.

9:00 Uhr: Gottesdienst mit rhythmischer Gestaltung

Montag, 1.11. – Allerheiligen

9:00 Uhr: Festgottesdienst
14:00 Uhr: Wortgottesdienst (beginnt beim Kriegerdenkmal), anschl. Prozession zum Friedhof, dort Feier und Abschluss

Dienstag, 2.11. – Allerseelen

19:00 Uhr: Gottesdienst mit Lichterprozession zum Friedhof

Samstag, 13.11.

14:30 - 17:30 Uhr: Workshop der Jahresfestkreisgruppe (für angemeldete Familien, im Pfarrsaal)

Elisabethsonntag, 14.11.

9:00 Uhr: Wortgottesfeier mit Sammlung und rhythm. Gestaltung (Sozialausschuss d. PGR)

Mi., 17.11. und Do., 18.11.

13:00 Uhr: Adventkranzbinden im Pfarrzentrum

Sa., 20.11. und So., 21.11.

Buchausstellung im Pfarrsaal

Christkönigssonntag, 21.11.

9:00 Uhr: Gottesdienst

Samstag, 27.11.

14 - 18 Uhr: Bastelmarkt im Pfarrsaal (Kath. Frauenbewegung)
16:00 Uhr: Adventkranzsegnung

1. Adventsonntag, 28.11.

9:00 Uhr: Familienmesse, anschl. Bastelmarkt im Pfarrsaal

2. Adventsonntag, 5.12.

9:00 Uhr: Wortgottesfeier mit Sammlung „Sei so frei“

Hinweis der Redaktion:

Bitte beachten Sie die Beilage mit den Informationen zur Caritas-Haussammlung 2020!

Regelmäßige Termine

Sonntagsmessen

Jeden Sonntag um 9:00 Uhr

Abendmessen

Jeden Dienstag und Donnerstag um 19:00 Uhr in der Kapelle

Taufvorbereitung

Jeden 1. Montag im Monat um 20:00 Uhr in Kremsmünster

Seniorennachmittag

Jeden 1. Dienstag im Monat um 13:30 Uhr im Pfarrzentrum (entfällt im November)

Kanzleistunden

Dienstag: 17:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch: 9:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag: 17:00 - 19:00 Uhr

Die Zechprübste und Corona

Es war ein schwieriger Anfang: Abstand, Maske ... wie gehen wir's an? Sammeln wir wieder, wie früher, mit dem Klingelbeutel? – Matthias, unser Mesner, hatte sofort wieder zwei Stück bereit. Karl und ich waren begeistert. Wir haben ja berühmte Vorbilder: den alten Edtbauern und den Taschner, die älteren Kirchenbesucher/innen können sich an sie erinnern.

In der Kirche hatten wir keine Probleme, schwieriger wurde es mit der langen

Stange bei den Gottesdiensten draußen. Da hatten wir doch glatt Agnes mit ihren Kindern übersehen. Sie kamen in die Sakristei und wollten das Geld unbedingt selbst in den Beutel werfen. Wir würden uns freuen, wenn sich Nachwuchs fände, im Sinne der Gleichberechtigung gerne auch Frauen. Karl ist schon länger dabei als ich, bei mir werden es schon 35 Jahre. Es ist ein schöner Dienst für die Kirche.

Hans Kreutzer



Unsere beiden Zechprübste: Karl Steinmaurer und Hans Kreutzer.

Anbetungsstunden am Samstag, den 2.10.2021

Vormittag:	Anbetung Schulen
14:00 – 15:00 Uhr:	Maidorf, Großendorf, Harhagen
15:00 – 16:00 Uhr:	Oberautal, Brandmairsiedlung, Zeile, Pochendorf, Ortsgebiet
16:00 – 17:00 Uhr:	Giering und Rappersdorf
17:00 – 18:00 Uhr:	Oberhart und Unterhart
18:00 Uhr:	Schlussfeier und eucharistischer Segen


Tierhaltungstechnologie
Hof- und Haus-Bedarfsartikel

STEWA Steinhuber GmbH
Tel.: 07244 / 8520, www.stewa.at

LANDESPRODUKTE



4551 Ried / Traunkreis
Großendorf 36
Tel. 07588 / 7304
Fax 07588 / 730416
e-mail: office@seierl.at
www.seierl.at

Holzpellets AKTION

Holzbriketts | Baubedarf | Kohle
Brennholz | Koks | Briketts | Getränkeabholmarkt

Eine Umfahrung für Sattledt?

Jedes Jahr putze ich im Sommer unsere Fenster. Da reinige ich sehr gründlich die Rahmen mit all ihren Spalten und Ritzen. Denn dorthin dringen die schwarzen, feinen, leicht schmierigen Partikel von den Autos und LKWs auch bei neuen und dichten Fenstern. Viele Fahrzeuge rauschen in diesen Stunden vorbei oder bleiben auf der Straße vor unserem Haus stehen, weil sie an der Kreuzung warten müssen. Wie wäre doch die geplante Ortsumfahrung ein Segen für uns! Weg mit dem vielen Verkehr und seinen Begleiterscheinungen, die wir hier tagtäglich miterleben: Lärm, Schmutz, Abgase, gefährliche Situationen. Beim Putzen höre ich oft Podcasts und Nachrichten mit Berichten über Überschwemmungen, Naturkatastrophen, Hitzewellen, Wetterextreme. Wir hier sind heuer von schlimmen Schäden verschont geblieben. – Gott sei Dank! Dass Österreich Weltmeister im Versiegeln von Böden ist, höre ich auch. Was früher einmal Wiese, Wald, Feld war und die Luft gekühlt, Sauerstoff produziert, Tiere beheimatet und geschützt hat, wird unter Beton und Asphalt begraben.

Wie wir unsere Natur, unseren Lebensraum ausbeuten und zerstören, finde ich in letzter Konsequenz bedrohlicher als den Verkehr, der täglich durch unseren Ort, an unserem Haus vorbeilärmt. Die Umfahrung wird kein Beitrag dafür sein, dass unsere Kinder langfristig Bedingungen vorfinden, die sie optimistisch auf die Zukunft unserer Erde blicken lassen.

Es muss doch eine Lösung geben, die das Problem an der Wurzel packt und nicht nur ein paar Kilometer weiter an einen anderen Ort schiebt!

Gudrun Federmair



Umwelt- kontakte

„Wir könnten es so schön haben, noch viel schöner als jetzt!“ – So lautet der Untertitel eines Sachbuches.

Warum haben wir es jetzt schon schön? Weil wir besser und länger als jede Generation vor uns leben. Auch weil wir in ein friedliches, reiches Land hineingeboren wurden. Ja, ein Virus hält uns in Atem, aber dagegen gibt es schon Impfstoffe, das kriegen wir in den Griff. Wir können immun werden. Abgesehen von Impfgegnern, die sich nicht überzeugen lassen. Langsam sollten wir aber merken, dass Impfstoffe und Tabletten nicht gegen alles helfen. Gegen Hitze, Wassermangel, Unwetter und Überflutungen kann man nicht immun werden. Wir Menschen brauchen, um gesund zu sein, als Allererstes etwas zum Atmen, zum Trinken und zum Essen und erträgliche Außentemperaturen. Die sind jetzt schon in Europa Mangelware, obwohl wir im „gemäßigten Klima“ leben.

Warum könnten wir es also noch schöner haben? Wenn wir es schaffen, genauso energisch gegen die Ausbeutung unseres Planeten vorzugehen, wie gegen das Virus, dann könnten wir es noch schöner haben. Die Umweltkatastrophen würden nicht noch mehr werden und, wenn wir uns anstrengen, vielleicht sogar zurückgehen. Wir würden weniger Zeug anhäufen, aber dadurch mehr Zeit für uns haben und es würde uns dadurch besser gehen. Das wird nicht so schnell gehen wie die Entwicklung eines Impfstoffes, aber da geht es nicht um die Gesundheit von Einzelnen, sondern um die der gesamten Erde – und darum, dass es unsere Enkelkinder mindestens so schön haben können wie wir.

Euer Öko-Opa

Die PGR-Periode neigt sich dem Ende zu

2017 wurde der jetzige Pfarrgemeinderat (PGR) gewählt und im März 2022 ist die

fünfjährige Periode schon wieder zu Ende. Schnell ist die Zeit vergangen, und darum möchte ich einen kurzen Rückblick machen.

Ein besonderer Schwerpunkt war die Außenrenovierung der Kirche. Viele Sattledterinnen und Sattledter haben freiwillig mitgearbeitet bzw. sich finanziell an den Kosten beteiligt. Um weitere Einnahmen für die Renovierung zu bekommen, wurde neben den jährlichen Pfarrfesten auch ein Flohmarkt organisiert. Unsere Kirche hat ein sehr schönes neues Erscheinungsbild bekommen und wird einen wichtigen Teil des zukünftigen Marktplatzes bilden.

Im Herbst 2019 wurde auch das neue Seelsorgeteam (SST) in einer Pfarrversammlung vorgestellt. Als im Jahr 2020 die Coronakrise begann, konnte sich das SST bereits bewähren. Viel Flexibilität, Kreativität und Spontaneität wurde jetzt von den Seelsorgeteammitgliedern aber auch von den Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäten erwartet.



Diese letzten fünf Jahre möchte ich unter dem Blickwinkel der Ergebnisse be-

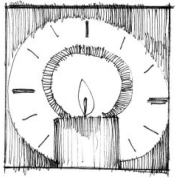
trachten. All das, was der Pfarrgemeinderat für unsere Pfarrgemeinde getan hat, hätte auch nicht geschehen können. Was wäre, wenn die Kirche nicht renoviert oder die nötigen Informationen über neue Coronabestimmungen nicht ausgegeben worden wären, wir die Kirche nicht aufgesperrt und neue Gottesdienstorte entwickelt hätten? Dabei denke ich an die Gottesdienste im Freien, das Streamen, „Kirche unterwegs“, „Kirche zum Mitnehmen“ und viele andere Aktionen. Mit Freude, wertschätzend und dankbar blicke ich daher auf diese PGR-Periode zurück. In einer Klausur im Oktober wird sich der PGR mit dem Erreichten beschäftigen und die PGR-Wahl vorbereiten, damit auch in der nächsten Periode eine vielfältige Mischung von Menschen die Kirche vor Ort gestalten wird. Ich bin schon gespannt, welche Schwerpunkte sich der nächste Pfarrgemeinderat, der am 20. März 2022 gewählt wird, setzt.

*Renate Huber,
Obfrau des Pfarrgemeinderates*

SPATT
Werkzeuge - Öle - Batterien



Da bin ich mir sicher.



Zeit zur Besinnung

Sorge für das gemeinsame Haus

Gedanken zum Schöpfungsmonat

Mutter Erde seufzt unter den unzähligen Verwundungen, die ihr – und damit auch vielen Geschöpfen – zugefügt werden.

Papst Franziskus schreibt in der Enzyklika „*Laudato si'*“: „Der Erdboden, das Wasser, die Berge, alles ist eine Liebkosung Gottes. Gott hat ein kostbares Buch geschrieben, dessen Buchstaben von der Vielzahl der im Universum vertretenen Geschöpfe gebildet werden. Mutter Erde seufzt unter den vielfältigen Verwundungen. Die biologische Vielfalt der Schöpfung wird dramatisch verringert (durch Brandrodung, Chemikalien, Verbauung etc.), die Gesundheit vieler Menschen, besonders der Armen, wird durch Wasser- und Luftverschmutzung beeinträchtigt. Das Aussterben einer Art ist so etwas wie eine Verstümmelung dieses großen Organismus.“

Der oberflächliche Mensch sieht buchstäblich nur die Oberfläche, z. B. das Gras, oder einen Erdhaufen, der so gut wie keinen Geldwert hat. Wer sich aber bewusst ist, dass sich in einem Kubikmeter Erde mehr Lebewesen befinden, als es Menschen auf der ganzen Welt gibt, weiß: Überall ist heiliger Boden.

Der **Welterschöpfungstag**, an dem die Ressourcen eines Jahres von der Weltbevölkerung verbraucht sind,

war 1987 am 19. Dezember. Jetzt ist er schon im Juli. Da haben wir alles aufgebraucht, was unsere Erde in 1 Jahr regenerieren kann. Ab dann leben wir auf Kosten unserer Kinder.



Gurkenvielfalt - eine der vielen Liebkosungen Gottes.

Im Film „**2040 – Wir retten die Welt**“ von Damon Gameau (2019), der als Open-Air-Kino am 4. September in Sattledt gezeigt wurde, werden hoffnungsvolle Initiativen präsentiert, z. B. dezentralisierte Stromversorgung in Bangladesh: Private Haushalte kaufen und verkaufen sich gegenseitig den Strom, den sie mit ihren PV-Anlagen produzieren. So entsteht ein immer dichteres Versorgungsnetz, unabhängig von den großen Energieversorgern. Weiters: Gerade im städtischen Bereich soll der private Autoverkehr drastisch reduziert werden – durch selbstfahrende kostengünstige Taxis. Dadurch würden auch viele Parkplätze überflüssig. Auf diesen Parkflächen

sowie auf allen Flachdächern sollten frische Lebensmittel gepflanzt und geerntet werden. Der Lebensmitteltransport – heute oft 10.000 km – sollte der Vergangenheit angehören. Die Städte

werden wieder grün, das Regenwasser kann wieder aufgenommen werden, die Vögel singen wieder in den ehemaligen Betonwüsten.

Pflanzenvielfalt statt Monokulturen, Verzicht auf Chemie in der Landwirtschaft, Reduzierung des Fleischkonsums auf ca. 50 Gramm pro Person und Tag, Tiere zurück auf die Felder, um sie für die regenerative Landwirtschaft vorzubereiten.

Marine Permakultur: Die Algenproduktion entzieht

den Meeren CO₂. Algen sind die am schnellsten wachsenden Pflanzen und können wesentlich dazu beitragen, Kohlenstoff abzubauen und das Klima zu stabilisieren.

Sehr wichtig ist, in die Bildung der Mädchen und Frauen in Entwicklungsländern zu investieren: Das Leben der Frauen soll nicht von Männern bestimmt werden, sondern diese sollen eigenverantwortlich entscheiden können, wann und wie viele Kinder sie haben möchten.

Die Zeit drängt. **Wir sind die einzige Generation, die den Klimakollaps verhindern kann.** Wir können es schaffen. Gemeinsam.

P. Arno Jungreithmair

Kräuterweihe



Kräuterbüschel der Goldhaubenfrauen.

Mitten im Sommer, am 15. August, wird das Hochfest Maria Himmelfahrt gefeiert. Dieser Tag ist dem Gedenken der leiblichen Aufnahme der Gottesmutter in den Himmel gewidmet. Maria gilt auch als Schützerin der Feldfrüchte. Das ist sicher mit ein

Grund, dass man an diesem Marienfest die Kräuter segnet. So haben auch dieses Jahr die Frauen der Goldhaubengruppe wieder Kräuter gesammelt und zu duftenden Büscheln gebunden. Wir wollen unsere Anliegen mit der Wirkkraft der Kräuter verbinden und vor Gott tragen. Nach dem Gottes-

dienst – zelebriert von P. Sigi, im Freien – wurden die gesegneten Kräuterbüschel an die Gottesdienstbesucher/innen verteilt. Eigentlich brauchen wir keine „Wellness-Produkte“ aus dem Urwald, Aloe aus Südamerika, Ginseng aus China, Kristallsalz aus dem Himalaya, die alle lange Wege hinter sich haben, denn vor unserer Haustüre wachsen kraftvolle, heilbringende Pflanzen, das sollte uns bewusst werden.

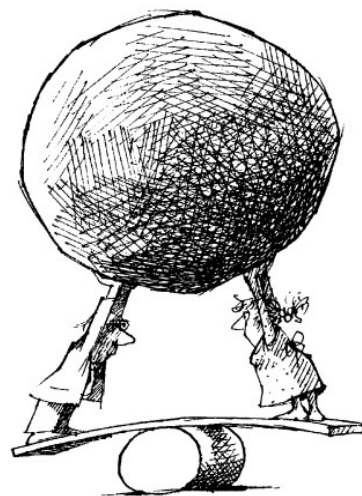
Um dieses Bewusstsein bereits bei den Kids zu fördern, haben wir bei der Ferienpassaktion mit dem Thema KRÄUTER BESTIMMEN – SAMMELN – VERKOSTEN versucht, dies zu vermitteln.

Ernestine Bauer

Balance halten

In der Frage des Zuzugs von Menschen anderer Kulturen und Nationen treffen unterschiedliche Interessen, Wünsche und Ängste aufeinander.

Für ein harmonisches Miteinander aller ist ein Balanceakt zwischen den unterschiedlichen Meinungen und Gefühlen notwendig, ohne Vorurteilen und Rassismus Raum zu geben und ohne jede geäußerte Befürchtung gleich in die Ecke der Fremdenfeindlichkeit zu rücken.



Eine Gesellschaft, in der alle Menschen mit Respekt voreinander leben, ist nur durch einen Prozess zu erreichen, der selbst schon von gegenseitigem Respekt geprägt ist.

aus Image



B-FAIR²¹

global verantwortlich leben

B-Fairl sagt:

„Wir brauchen eine doppelte Staatsbürgerschaft für jeden Menschen auf dieser Erde. Nämlich eine für den Staat und eine in der Schöpfungsgemeinschaft.“

Hubert Weinzierl

TEXTIL & HOBBYWAREN

- *Handarbeit u. Nähzubehör
- *Kamieren u. Vorhangzubehör
- *Ausmessen; Beratung; Montage
- *Vorhang-Näharbeiten

Ertlthaler Bettina

Handel mit Textil & Hobbywaren

Firmen u. Privatadresse:
4642 Sattledt
Feldstrasse 12

Telefon: 07244/8735
Mobil: 0664/2463931
E-Mail: bettina.ertl@inode.at

Vorhänge und Nähzubehör

LIGA PORTAL

REINKLICKEN IST WIE MITKICKEN

Versicherungsagentur

DIETACHMAIR

REGIONA
KREMSMÜNSTERER
VERSICHERUNG

Martin Dietachmair
0664 - 76 78 175

Oberösterreichische
Versicherung AG

4642 Sattledt, Mairdorf 33
E-mail: m.dietachmair@ooev.at

Das neue Kindergarten- und Krabbelstubenjahr hat begonnen



Kinder arbeiten eifrig in der Sandlandschaft

Mit viel Freude und Energie starteten wir in das neue Arbeitsjahr.

Unser 16-köpfiges Kindergarten- und Krabbelstubenteam wird die Kinder heuer in vier Kindergartengruppen und zwei Krabbelstuben durch das Arbeitsjahr begleiten.

Für die Kinder in unserem Haus ist es uns wichtig, dass sie sich alle nach der Eingewöhnungsphase wohl fühlen und jeden Tag gerne in den Kindergarten bzw. in die Krabbelstube kommen. So ist es den Kindern möglich, Freundschaften zu knüpfen und für neue Erlebnisse und Lernsituationen offen zu sein. Wir freuen uns wieder auf die gemeinsame Zeit.

Danke!

Erika Grundner hat im Sommer ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten.

Wir danken Erika für die jahrelange Mitarbeit und wünschen ihr eine schöne Zeit für ihren neuen Lebensabschnitt.

*Susanne Mistlberger,
Leiterin Kindergarten und
Krabbelstube*



Erika beim Nähen mit den Kindern.

renato zambelli
Birkenstraße 5 · 4653 Eberstalzell
Tel 07241 / 27 832 · office@zambelli.cc
www.zambelli.cc
ÜBER ALLEN DÄCHERN

SPENGLER-MEISTERBETRIEB
HOLZSCHINDELARBEITEN · VERGOLDEN
VERZINNEN · BLEIARBEITEN
KUNSTSPENGLEREI

BDS BUCHNER
Druck - Service e.U.
A-4600 Thalheim/Wels, Am Thalbach 100
T: 07242/78665, www.buchner-druck.at

IHR FINANZIELLER NAHVERSORGER
AM PULS DER ZEIT. IM HERZEN DER GEMEINDE.

RAIFFEISENBANK WELS
Mein Sattelfeld Meine Bank
www.raiffeisenbank-wels.at



Elaina Grossgasteiger am 05.06.

Eltern: Corinna Grossgasteiger
und David Platzer
Tassilostraße 15/2

Leander Dopona am 06.06.

Eltern: Mariella Dopona
und Valentin Wieshofer
Schulstraße 26/1

Erik Bachner am 13.06.

Eltern: Janine und Jürgen
Am Graben 5

Paula Katharina Bieregger

am 19.06.
Eltern: Melanie und Lukas
Im Hart 14

Miriam Weingartmair am 20.06.

Eltern: Franziska Weingartmair
und Franz Obermayr
Rappersdorf 3/1

Mariella Mijatovic am 26.06.

Eltern: Ivona und Ivan
Landstraße 1/d/9

Fabio Röblhumer am 26.06.

Eltern: Carina und Christian
Am Graben 8

Marie Mitterberger am 11.07.

Eltern: Simone Mitterberger
und Alexander Dutzler
Harhagen 1

Luca Wagner am 17.07.

Eltern: Manuela und Josef
Goldstraße 4

Louie Quittner am 18.07.

Eltern: Sarah Zeilinger
und Moritz Quittner
Kirchdorfer Straße 2

Mathilda Luise Grillitsch am 31.07.

Eltern: Jacqueline
und Mark Grillitsch
Sipböckstraße 3

Nathalie Piana am 01.08.

Eltern: Kerstin und Florian
Maidorf 40

Matheo Ruttinger am 15.08.

Eltern: Melinda und Mathias
Großendorf 66/4

Helene Kirchmayr am 15.08.

Eltern: Elisabeth und Paul
Goldstraße 11

Felix Huemer am 29.08.

Eltern: Jacqueline und Stefan
Pochendorf 2



Elisabeth & Johannes

Rührlinger am 05.06.

Mariella Dopona &

Valentin Wieshofer am 17.07.

Elisabeth Rührlinger &

Thomas Stiglhuber am 28.08.



„Wenn du zurückkehrst“ von Nicholas Sparks

Das Buch ist 2020 im Heyne Verlag
erschienen und hat 448 Seiten.

Wer ein Sparks-Fan ist, wird auch
dieses Buch verschlingen!

Das Buch handelt von einem 32-jäh-
rigen Veteranen, der nach schweren
Verletzungen bei einer Explosion in
Afghanistan sein Leben neu ordnen
muss. Als er das heruntergekommene
Haus seines verstorbenen Großvaters
in einem kleinen Nest in North Caroli-
na erbt, wird dieses zum Handlungsort
des Geschehens. Zum einen bahnt sich
eine Liebesbeziehung mit der örtlichen
Polizistin Natalie an, zum anderen
hat ihm sein Großvater am Sterbebett
Rätsel hinterlassen, welche es zu ent-
schlüsseln gilt. Während der Beziehung

Sterbe- fälle



Brigitte Schiefer am 30.05.

im 71. Lebensjahr,
Erlenstraße 15/1

Hildegard Pesek am 08.07.

im 83. Lebensjahr,
Linz

Hubert Heider am 18.07.

im 76. Lebensjahr,
Sonnenweg 7

Margaretha Achleitner am 29.07.

im 90. Lebensjahr,
Großendorf 19

Franz Krennhuber am 20.08.

im 81. Lebensjahr,
Maidorf 2

Elfriede Achleitner am 29.08.

im 86. Lebensjahr,
Obere Zeile 2

Lesenswert

mit Natalie scheinbar unüberwindbare
Hürden entgegenstehen, fügen sich
die Puzzleteile rund um die letzten
Worte seines Großvaters nach und
nach zusammen. Ein Buch, das leicht
zu lesen ist, mit einer großen Portion
Liebe, Schicksal und Dramatik.
Gelesen und vorgestellt von

Anna Staudinger



Worauf du dich verlassen kannst!

Firmung am 3. Juli 2021



Die Firmlinge mit Abt Ambros, P. Arno, P. Sigi und ihren Firmbegleiterinnen und Firmbegleitern.

Ich, dein Gott, bin mit Dir, ich lasse dich nicht allein – worauf du dich verlassen kannst!

Unter diesem Motto wurden die Firmlinge auf das Sakrament der Firmung vorbereitet.

So schwierig sich der Beginn der Firmvorbereitung wegen des Lockdowns auch gestaltete, so schön war

dann das Fest.

Bei strahlendem Sonnenschein konnte die Feier der Firmung am 3. Juli im Freien abgehalten werden, und die Firmlinge konnten ihr großes Fest mit all ihren Gästen feiern. Ein Danke der Marktmusikkapelle und dem Chor Joyful, die dem Fest einen feierlichen

Rahmen gaben.

Bei einem gemeinsamen Abschlusswochenende nach der Firmung in Kremsmünster wurden der Glaube, das Gemeinschaftsleben und der Zusammenhalt vertieft.

Theresia Baumgartner und das Firmteam



SÖLLRADL GmbH.
Gewerbestraße 7 | Leitzone NORD II | A-4642 Sattledt
Tel.: +43(0)7244/8246 | Fax: +43(0)7244/8246-4
office@soell.co.at | www.soell.co.at

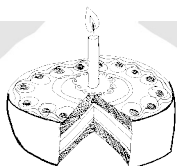


GeneralAgentur Ennser e.U.

Hauptstraße 26
4642 Sattledt

Tel.: +43 7244 80789

• Ihr Versicherungs-
partner vor Ort!



Wir gratulieren zum Geburtstag

95 Jahre

Rosina Hubinger

Hauptstr. 33,
am 17. September

93 Jahre

Rudolf Kaiser

Hauptstr. 32,
am 31. Oktober

92 Jahre

Wilhelm Berner

Lindenstr. 4,
am 1. November

90 Jahre

Hilda Mayr

Kremsmünsterer Straße 15,
am 10. Oktober

Maria Mair

Dirnberg 2,
am 2. November

89 Jahre

Helmuth Gremes

Bahnhofstr. 3,
am 4. September

Maria Auinger

Sipbachzeller Straße 2,
am 13. Oktober

Theresia Hubinger

Oberautal 16,
am 19. Oktober

88 Jahre

Hildegard Berner

Lindenstr. 4, am 11. September

Aloisia Schirl

Prielstraße 4, am 15. Oktober

87 Jahre

Franz Holzinger

Unterhart 2,
am 2. Oktober

86 Jahre

Walter Röck

Im Hart 13, am 4. September

Otilie Pauzenberger

Großendorf 35 / Ried/Trkr.,
am 13. Oktober

Adolf Heidlmayr

Sonnenweg 2,
am 6. November

84 Jahre

Karoline Eckmayr

Heiligenkreuz 1,
am 19. Oktober

83 Jahre

Karl Steinmaurer

Markt 9, am 31. Oktober

Helmuth Hacker

Hauptstraße 3, am 1. November

Hermine Kemmer

Pater-Engelbert-Str. 4, am 6. November

Karl Hermann Fiereder

Goldstraße 9, am 22. November

82 Jahre

Siegfried Briendl

Oberautal 12, am 11. September

Maria Himsl

Brandmairstr. 7, am 24. September

Kriemhilde Böhm

Mozartstr. 1, am 2. Oktober

Maria Wipplinger

Wasserturmstr. 7, am 24. Oktober

81 Jahre

Maria Hillinger

Harhagen 2,
am 1. September

Rosa Hundstorfer

Keplerstraße 2,
am 1. September

Helga Hackl

Großharrerstraße 11,
am 19. September

Rosina Hunger

Rappersdorf 4, am 20. September

Karl Pollhammer

Obere Zeile 7, am 24. September

Maria Wieser

Hauptstraße 59, am 25. September

80 Jahre

Johann Krumphuber

Landstraße 11, am 12. November

75 Jahre

Franz Hofinger

Maidorf 5, am 1. Oktober

Viktoria Quittner

Maidorf 3, am 2. Oktober

Friderika Bierecker

Großharrerstraße 4,
am 10. Oktober

Editha Kainz

Edtbauerstraße 11,
am 13. Oktober

Helga Maria Müller

Harthausenstraße 11,
am 10. November

Franz Felbermair

Würzburgerweg 13,
am 16. November

Elfrieda Hundstorfer

Oberautal 15, am 26. November

Anm. d. Red.: Wer bei den Gratulationen nicht genannt werden möchte, möge sich bitte rechtzeitig in der Pfarrkanzlei bei Inge Wieser melden. (Tel. 07244 8817, pfarre.sattledt@dioezese-linz.at) – Danke!

„Fluch der Karibik“ - Jungscharlager 2021

Liebe Leserinnen und Leser, heuer waren die Jungschar und die Minis am Almsee in der Agapitushütte auf Lager und das Motto war dieses Mal „Fluch der Karibik“. Über das ganze JS-Lager erstreckte sich eine große Schatzsuche, wo man jeden Tag einen Teil einer Schatzkarte finden musste. Wie immer wurden nach der Ankunft am Sonntag um ca. 15:45 bis 16:00 Uhr die ganzen Zimmer eingeräumt und Zelte aufgebaut. Am Abend wurden dann mal die Hausregeln, Wimpel-Wachdienst, Ordnungsdienst usw. ausgemacht und besprochen. Am Montag haben wir Waldschach gespielt und am Abend hatten wir das Probegeistern (Wimpelwache).

Am Mittwoch spielten wir am Vormittag das Rollenspiel, am Nachmittag hatten wir den Geländelauf und am Abend schauten wir einen Film. Nachdem Filmsahen wir plötzlich 2 Piraten beim Haus herumlaufen, die anscheinend ihr Schiff verloren hatten. Sie hinterließen eine kleine und eine große Schatztruhe,



Kniffliges Rätsel beim Geländelauf.

in denen sich ganz viele Süßigkeiten befanden. Am Donnerstag spielten wir das Spiel Farbenschlacht und bereiteten anschließend die Abendmesse vor. Am Abend hatten wir dann die Messe und anschließend wurde gegeistert. Am Freitag haben wir dann Spielestadt gespielt, wo man sich „Schnuckis“ verdienen musste. Am Abend hatten wir den bunten Abend und die Siegerehrung vom Geländelauf, dann wurde eine Disco eröffnet. Das Ende vom JS-Lager war der Samstag und da haben wir alles aufgeräumt. Das Essen von den Köchinnen hat auch immer super geschmeckt.

Kilian Froschauer



Gemütliches Lagerfeuer mit Steckerlbrot und Knackwurst.

NISSAN SUBARU SUZUKI
BAMMINGER
www.bamminger.at SATTLIEDT - WELS

Dr. med. Andrea Vorauer-Hagmayr
Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Schulstraße 12 Tel. 07244/8941



Kinder - Seite

Neues von der Katholischen Jungschar

Ein neues und spannendes Jungscharjahr liegt vor uns.

Zu Beginn möchten wir alle Jungscharkinder gerne zum gemeinsamen

Jungscharstart am 25. September

einladen. **Treffpunkt ist um 14 Uhr bei der Pfarre.**

Weiters möchten wir auch die neuen Jungscharkinder herzlich willkommen heißen. Die Gruppe wird gemeinsam mit der letztjährig gestarteten Gruppe geführt von Katharina Schweizer und Marie Hunger.

Das neue Jahr bringt auch Änderungen im Jungscharleiterteam mit sich. Nadine Katzensteiner und Sabrina Pogatschnig haben ihre Zeit als Leiterin und Stellvertreterin beendet. Vielen



Das Team v.l.n.r.: Julia Steiner, Katharina Langer, Katrin Edlinger, Katharina Schweizer, Michael Briendl, Laura Dietachmair, Marie Hunger, P. Siegfried Eder, Anna Rührlinger; nicht am Bild: Patrick Reindl und Erwin Bieregger

Dank für euer Engagement!

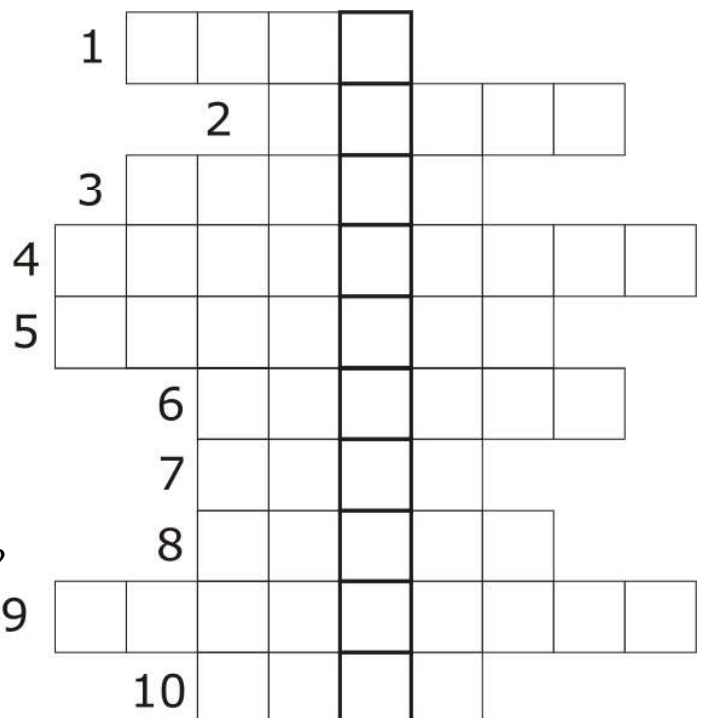
Ab dem Jungscharstart übernimmt Katharina Langer die Leitung und in Stellvertretung Katharina Schweizer.

Das **Jungscharlager 2022** findet eine Woche später als gewöhnlich statt, und zwar von **14. bis 20. August 2022.**

Katharina Langer

Herbsträtsel

1. Ich verstecke mich im Herbst öfters unter Laub und habe Stacheln.
2. Anderes Wort für Zeichnen:
3. Welche Farbe hat ein abgestorbenes Blatt?
4. Was schnitzen die Menschen gern zu Halloween?
5. Was lassen die Kinder im Herbst steigen?
6. In welche Farbe kann sich ein Blatt im Herbst färben?
7. Was reimt sich auf „Maus“?
8. Eine leckere Frucht, die, wenn sie reif ist, rot ist und auf Bäumen wächst.
9. In welchem Monat fängt der Herbst an?
10. Was bläst den Menschen die Hüte vom Kopf?



Wir wünschen euch einen schönen bunten Herbstbeginn und viel Spaß beim Rätseln.

Agnes und Team

Lösungswort: LAUBHAUFEN